

Deutsch *lernen*

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

Das Unterrichtsmagazin für
Zusammenleben und Integration
in Österreich.



Gleichberechtigung in Österreich

Ausgabe 02

Liebe Deutschtrainerinnen und Deutschtrainer,
liebe Freiwillige und Deutschlernende,

Sie lesen die zweite Ausgabe von **Deutsch lernen**, dem Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich. Diesmal informiert **Deutsch lernen** Flüchtlinge, Zuwanderinnen und Zuwanderer über Gleichberechtigung von Frau und Mann in Österreich.

Mit dem Unterrichtsmagazin können Deutschlernerinnen und Deutschlerner bereits ab dem Niveau A1 wichtiges Alltags- und Orientierungswissen erwerben und dabei gleichzeitig praxisorientierte Übungen zu Wortschatz und Grammatik machen. Freiwillige finden wieder praktische Tipps für Ihre Arbeit.

Der Österreichische Integrationsfonds wünscht allen Deutschlehrerinnen, Deutschlehrern, Freiwilligen und Deutschlernenden viel Erfolg.

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds

Tipps für die Deutschgruppe

Wörterbuch

Suchen Sie mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern gemeinsam im Wörterbuch! Erklären Sie, was die Endungen hinter einem Wort bedeuten: die Katze, -, -n (Genitiv, Plural)

Methodik

Führen Sie ein Laufdiktat mit der Gruppe durch. Kleben Sie das Diktat an eine Wand. Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer laufen hin, merken sich einen Satz und schreiben ihn auf.

Phonetik

Üben Sie die Betonung von Wörtern mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zuerst summt man die Wörter, anschließend spricht man sie nach.

Inhalt

- 3 Wortschatz
- 4 Wortschatz
- 5 Wortschatzübungen
- 6 Texte lesen und verstehen
- 7 Texte lesen und verstehen
- 8 Wortschatz – Grammatik
- 9 Texte lesen und verstehen
- 10 Wortschatzübungen
- 11 Kreuzworträtsel



nachsprechen



verstehen, fragen



zuordnen



schreiben

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller

Österreichischer Integrationsfonds –
Fonds zur Integration von Flüchtlingen
und MigrantInnen (ÖiF),
Schlachthausgasse 30,
1030 Wien, +43(0)1/710 12 03,
mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort

Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion

Tamara Kerschbaumer, Birgit Kofler,
Maja Sito, ÖiF

Produktionsleitung Maja Sito, ÖiF

Grafische Konzeption und Gestaltung

ap media – Visuelle Gestaltung, Andreas Soller
www.ap-media.at

Illustrationen Anna Hazod, www.annahazod.com

Lithografie Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber
und die grundlegende Richtung dieses Mediums
sind abrufbar unter:
www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte
sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige
schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede
technisch mögliche oder erst in Zukunft möglich
werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung,
Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es
entgeltlich oder unentgeltlich.

Bildnachweis

S. 5 oben: © ÖiF; S. 5 mitte: © iStock bubu;
S. 5 unten: © iStock Askold Romanov;

© 2016 ÖiF

Übung 1: lesen & zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen
Sie die Wörter zu den Bildern:



12



4



10



7



13



1



9



8



3



11

Übung 2: lesen & nachsprechen

Da ist ...
Die Frau ist schwanger.
Der Mann fährt ...



2

Feminina ♀

die Ärztin

die Lehrerin

die Studentin

die Pensionistin

die Polizistin

die Architektin

die Briefträgerin

die Schülerin

Maskulina ♂

der Arzt

der Lehrer

der Student

der Pensionist

der Polizist

der Architekt

der Briefträger

der Schüler

schwanger **sein**einkaufen **gehen**Auto **fahren**Fahrrad **fahren**

Übung 3: lesen & schreiben



Lesen Sie die Steckbriefe durch.
Schreiben Sie das fehlende Wort
in die Lücke.

Mein Name ist Elif und ich bin _____ Jahre alt.

Ich komme aus Innsbruck und lebe schon 6 Jahre in Wien.

Ich studiere _____ .



Name: **Amar**

Nachname: **Khaled**

Alter: **32 Jahre**

Beruf: **Lehrer**

Familienstand:
verheiratet

Kinder: **2**

Lieblingsband: **Wanda**

Hobby: **Fitnesscenter**



Name: **Elif**

Nachname: **Can**

Alter: **25 Jahre**

Beruf: **Studentin,
Elektrotechnik**

Familienstand: **ledig**

Kinder: **keine**

Lieblingsspeise:
Milchreis mit Zimt

Hobby: **malen**



Name: **Sonja**

Nachname: **Sagmeister**

Alter: **38 Jahre**

Beruf: **Ärztin**

Familienstand:
geschieden

Kinder: **2**

Lieblingsfilm: **The Shining**

Hobby: **Yoga**

In einem ÖIF-Werte- und
Orientierungskurs erfahren
Sie mehr über Gleichbe-
rechtigung in Österreich.

Jetzt informieren:
[www.integrationsfonds.at/
wertekurse](http://www.integrationsfonds.at/wertekurse)

der **Beruf**
der **Name**
der **Nachname**

das **Alter**
der **Familienstand**
das **Hobby**

ledig
verheiratet

verwitwet
geschieden

Meine Lieblingspeise ist _____ und
in meiner Freizeit _____ ich gerne.



Name: Johanna

Nachname: Sagmeister

Alter: 68 Jahre

Beruf: Pensionistin

Familienstand: ledig

Kinder: 3

Lieblingsserie:
Der Bergdoktor

Hobby:
mit dem Hund spazieren

Ich

Wie heißen Sie?

Woher kommen Sie?

Wie alt sind Sie?

Welchen Beruf haben Sie?

Übung 4: lesen & sprechen



Und wer sind Sie?

Beantworten Sie zuerst die
Fragen und fragen Sie dann ihre
Sitznachbarin oder Ihren Sitz-
nachbarn:

Sitznachbar/Sitznachbarin

Das ist ...
Sie/Er kommt aus ...
Ihr/Sein Beruf ist ...
Sie/Er ... gerne

Übung 5: sprechen



Stellen Sie nun Ihre Partnerin oder
Ihren Partner in der Klasse vor!

wie
woher

was
welcher/e/s

kommen aus
gerne

der Traumberuf

Übung 6: lesen & schreiben



Lesen Sie den Text und machen Sie die Übung! Unterstreichen Sie unbekannte Wörter

In Österreich können sich Männer und Frauen scheiden lassen und wieder neue Partnerinnen und Partner heiraten.



Was war früher für Frau Sagmeister anders? Wie ist es bei ihrer Tochter Sonja heute?

gearbeitet – studieren –
gearbeitet – bei den Kindern –
studiert und arbeitet –
im Haushalt

Frau Sagmeister hat nicht _____ . Sonja _____ .

Sie konnte nicht _____ . Ihr Mann macht viel _____ .

Elif Guten Tag, Frau Sagmeister. Gehen Sie mit dem Hund spazieren?

Frau Sagmeister Hallo, Elif. Ja, genau! Flocki muss dringend raus. Ich treffe meine Tochter Sonja auf einen Kaffee.

Elif Ach, wie schön! Wie geht es Sonja? Studiert sie noch?

Frau Sagmeister Es geht ihr ganz gut. Sie arbeitet 20 Stunden und studiert nebenbei. Schon toll, dass das möglich ist! Zu meiner Zeit war das alles anders.

Elif Ja. Das ist eine tolle Möglichkeit.

Frau Sagmeister Ihr Mann macht auch viel mit den Kindern und im Haushalt. Das war bei mir nicht so. Mein Mann hat früher immer viel gearbeitet. Ich habe den Haushalt gemacht und auf die Kinder aufgepasst.

Elif Ja, so war es auch bei meinen Eltern. Ich muss jetzt auf die Uni, Frau Sagmeister. Auf Wiedersehen!



Ihr Mann hat _____

Sie war immer _____ .

dringend
treffen
Auf Wiederschaun

studieren
arbeiten
nebenbei

der Haushalt
scheiden lassen
auf Kinder aufpassen

die Studentin/der Student
die Universität (Uni)
auf einen Kaffee gehen

← Übung 8: lesen & zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Sätze zu den Bildern:



- Frauen arbeiten wie Männer auch in technischen Berufen.
- Es gibt viele Adressen für Frauen in Not.
- Männer und Frauen haben die gleichen Rechte.

Grammatik: Perfekt mit „haben“ regelmäßige Verben

Mein Mann **hat** viel gearbeitet.
Ich **habe** den Haushalt gemacht.

Für das regelmäßige Perfekt brauchen wir:

haben ge... (e)t

arbeiten **hat gearbeitet**

machen **habe gemacht**

Übung 7: schreiben



Schreiben Sie ganze Sätze:

Ich – früh – heiraten
Wir – in einem kleinen Haus – wohnen
Ich – meinen Mann – lieben

die **Not**
der **Notruf**
der **Frauennotruf**

die **Baustelle**
das **Schild**
das **Recht**

die **Technik**
die **Gleichberechtigung**
das **Gesetz**

die **Wohnung**
die öffentlichen **Verkehrsmittel (Öffis)**

Hallo Schatz!

Ich arbeite bis 16:00 Uhr und gehe dann mit Mama auf einen Kaffee. Vergiss bitte nicht, du musst die Kinder abholen und etwas kochen. Wenn du Zeit hast, mach bitte auch sauber!

Morgen ist meine Präsentation. Ich brauche das Auto.

Hab dich lieb!

Sonja

Helfen Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner beim Haushalt und kümmern Sie sich gemeinsam um Ihre Kinder!

Übung 9: lesen & verstehen

?

Sonja schreibt ihrem Partner Peter.
Lesen Sie den Zettel auf dem Küchentisch!



Grammatik: Befehlsform (Imperativ)

du kochst – **kochst!**

Koch bitte Suppe!

du machst – **machst!**

Mach bitte sauber!

Übung 10: lesen & schreiben



Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie sie in der Befehlsform (Imperativ).

Du kaufst Milch. – Kauf bitte Milch!

Du holst die Kinder ab.

Du gehst einkaufen.

Du räumst die Wohnung auf.

Du machst Suppe.



der **Notizzettel**
die **Nachricht**
der **Zettel**

Kinder **abholen**
sauber **machen**
Staub **saugen**

die **Präsentation halten**
präsentieren
das **Kaffeehaus**

sich **kümmern** um
eine **Nachricht hinterlassen**
bitten

Im Kaffeehaus

Sonja Hallo Mama! Hier sitze ich!

Frau Sagmeister Hallo mein Schatz.
Wie geht es dir?

Sonja Gut, Mama. Ich bin nur ein
bisschen müde.

Frau Sagmeister Oja, das glaub ich dir.
Trink erst einmal einen Kaffee.

Sonja Später gehe ich noch einkaufen und
mache die Wohnung sauber. Und morgen ist
meine Präsentation. Ich muss noch etwas
vorbereiten.

Frau Sagmeister Wo ist denn dein Peter?

Sonja Er arbeitet noch. Aber er holt dann die
Kinder ab und kocht für uns. Und bald geht er
in Karenz.

Frau Sagmeister In Karenz, das geht
auch? So ein lieber, der Peter.

Sonja Ja, Mama, da hast du Recht!

Frau Sagmeister Ja, es ist wichtig,
dass ihr zusammenhaltet.

Übung 11: lesen & verstehen

Lesen Sie den Text und beantworten
Sie die Fragen.



Männer können in Österreich auch in Karenz
gehen und bei den Kindern bleiben:

☐

Richtig

☐

Falsch

Sonja

- a. muss später noch kochen.
- b. holt Peter ab.
- c. geht einkaufen.

Peter

- a. holt die Kinder ab.
- b. ist geschieden.
- c. ist verheiratet.



Frau Sagmeister

- a. mag Peter nicht.
- b. ist die Mutter von Peter.
- c. will, dass Peter und ihre Tochter
zusammenhalten

In Österreich können Männer und
Frauen in Karenz gehen (das heißt:
zu Hause bei den Kindern bleiben).

die **Adresse**
die **Karenz**
der **Väterkarenz**

in **Karenz gehen**
vor kurzem
die **Kinderbetreuung**

das **AMS (Arbeits-**
marktservice)
Recht haben

heiraten
die **Hochzeit**

Übung 12: sprechen



Sonja ist heute in einer Schule und präsentiert ein Thema. Was sehen Sie?

Auf der Präsentation steht...



In österreichischen Schulen sitzen Mädchen und Buben gemeinsam in einer Klasse.

Übung 13: lesen & verstehen



Was sagt Sonja den Schülerinnen und Schülern? Lesen Sie die Präsentation und machen Sie die Übung! Was gehört zusammen?

- Gewalt gegen Frauen und Mädchen
 - Wenn man Gewalt sieht,
 - Beim Frauennotruf
- a. kann man immer anrufen.
 - b. ist verboten.
 - c. soll man helfen.

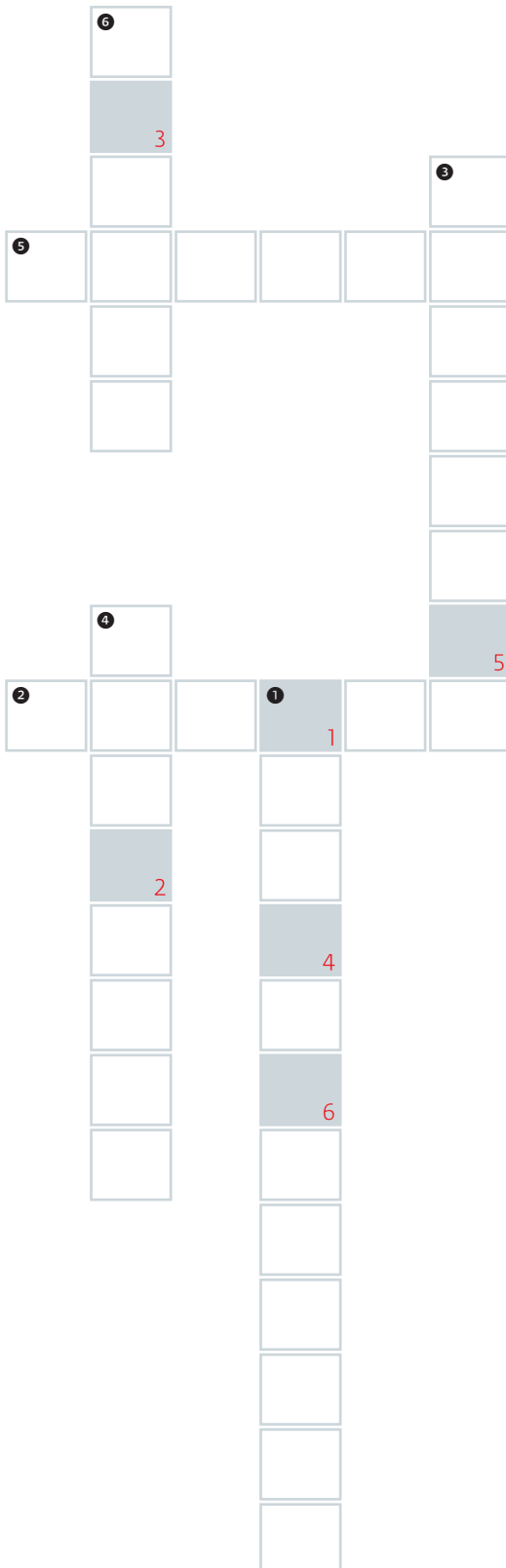
Gewalt ist in Österreich verboten. Auch in der Familie ist sie nicht erlaubt.

die Erlaubnis
der Beamer
die Gewalt

die Frauenhäuser
die Chancengleichheit
Hilfe holen

das Thema
der Vortrag
wegschauen

die Prävention
das Verbot



Übung 14: verstehen & schreiben

?

Beantworten Sie die Fragen und schreiben Sie das Lösungswort auf.

- ① Wo können Frauen anrufen, wenn sie Hilfe brauchen?
- ② Was soll man tun, wenn man Gewalt sieht?
- ③ Gewalt in der Familie ist ...
- ④ Auch wenn man geschieden ist, kann man wieder ...
- ⑤ Männer und Frauen haben die gleichen ...
- ⑥ Wenn man beim Kind zu Hause bleibt und nicht arbeitet.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Rund um die Uhr Deutsch lernen

mit dem Sprachportal

Das Sprachportal (www.sprachportal.at)
bietet zahlreiche Übungsmaterialien zum
Deutschlernen für Flüchtlinge und Zuwanderer:
Jederzeit und überall kostenlos abrufbar!

Shaza A. aus Syrien ist seit einem Jahr in Österreich. Sie bereitet sich auf die Nostrifikation ihrer Ausbildung vor und verbessert mit dem Sprachportal ihre Deutschkenntnisse.



Lösungen:

Übung 3: 25; Elektrotechnik; Milchreis mit Zimt; male

Übung 6: a) gearbeitet; b) studieren; c) gearbeitet; d) bei den Kindern; e) studiert und arbeitet; f) im Haushalt

Übung 10: Mach bitte Suppe! Räum bitte die Wohnung auf! Geh bitte einkaufen! Hol bitte die Kinder ab!

Übung 8: Schild 1) c; Schild 2) a; Schild 3) b

Übung 9: Ich habe früh geheiratet. Wir haben in einem kleinen Haus gewohnt. Ich habe meinen Mann geliebt.

Übung 11: richtig; c; a; c

Übung 13: 1b, 2c, 3a

Übung 14: 1. Frauennotruf; 2. helfen; 3. verboten; 4. heiraten; 5. Rechte; 6. Karenz